



Fotos: Bildkunst Bonn / Jeffrey Herman

Sonntag // 23. März 2025 // 17:00 Uhr

Forum Kunst // Friedrichsplatz 4

Minimal Music meets Minimal Art in Kooperation mit dem Forum Kunst, anschließende Bewirtung

Johannes Aiple, Percussion // Pascal Klaiber, Percussion
Izumi Fujii, Cello // Julia Guhl, Klarinette

Werke von Steve Reich für „klatschende Hände“, verschiedene Percussioninstrumente, Klarinette, Cello und Tape treffen auf minimalistische Kunst des Malers Gerhard Langenfeld. So zeichnet der Konzertabend innerhalb der aktuellen Ausstellung im Forum Kunst gleichsam zwei Portraits: sowohl des Urvaters der Minimal Music, des New Yorkers Steve Reich, als auch des deutschen, minimalistisch arbeitenden Malers Gerhard Lagenfeld.

Kulturamt Rottweil

Tel.: 0741/ 494 - 219
kultur@rottweil.de

Preise

Vorverkauf: 18 Euro (9 Euro ermäßigt)
Abendkasse: 20 Euro (10 Euro ermäßigt)
bis 18 Jahre frei (mit Platzkarte)

Kartenvorverkauf

Tourist-Information Rottweil
Hauptstraße 21 - 23
78628 Rottweil

Tel.: 0741/ 494 - 280

tourist-information@rottweil.de
www.dreiklang-konzerte.de

Bei den üblichen Vorverkaufsstellen in
der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
oder unter www.trio-k.de

Mit freundlicher Unterstützung
unserer Sponsoren und privaten
Förderer der Rottweiler Konzerte:



**Volksbank
Rottweil**



witte & scholz
steuerberater



Zum Projekt

Der Begriff **Minimal Music** (auch **musikalischer Minimalismus**) wurde Anfang der 1970er Jahre in Anlehnung an den aus der Bildenden Kunst stammenden Begriff **Minimal Art** geprägt. Diese Kunst- und Musikbewegung zeigt, wie untrennbar Künste wie Musik und Bildende Kunst oft miteinander verbunden sind und sich stets gegenseitig beeinflussen. So entstand bei Julia Guhl, Intendantin der Rottweiler Dreiklang-Konzerte, zusammen mit Jürgen Knubben, Leiter des Forum Kunst in Rottweil, die Idee, diese gegenseitige Beeinflussung ihrer Künste dem Rottweiler Publikum in einem gemeinsamen Projekt nahe zu bringen.

Zum Konzertprogramm

Der Amerikaner Steve Reich prägte den minimalistischen Musikstil maßgeblich und hat ihn zu einem „amerikanischen“ werden lassen. Seine persönliche minimalistische Kompositionstechnik basiert auf der ausgedehnten Wiederholung leicht variiertes, kurzer Melodie- und Rhythmuspassagen. Meist verlaufen rhythmische Linien parallel, die sich allmählich gegeneinander verlagern und in einem Höhepunkt gefälliger Disharmonie enden.

Neben den Werken für ein Blasinstrument und ein Streichinstrument plus Tape wird es in diesem Konzert Kompositionen für zwei Percussionisten zu hören geben. Steve Reich, der selbst Percussionist war, schrieb nicht nur Musik für Schlaginstrumente. Sein „Clapping Music“ ist eine Komposition aus dem Jahre 1972. Es ist ein kurzes Stück für zwei Spieler und besteht aus reinem Händeklatschen.

Neben den untenstehenden drei Stücken von Steve Reich

„Clapping Music“ (1972)

für zwei Spieler bzw. vier klatschende Hände

„New York Counterpoint“ (1985)

für Klarinette und Tape

„Cello Counterpoint“ (2003)

für Cello und Tape

werden als musikalische Überraschung der Rottweiler Percussionisten Joo Aiple und Pascal Klaiber weitere Minimal-Music-Werke zu hören sein, die das spezielle Hörerlebnis an diesem Konzertabend abrunden.